



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Halle (Westf.), Stadt
am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	21 029	100,0	10 263	10 766
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	870	4,1	488	382
5 - 9	1 078	5,1	546	532
10 - 14	1 257	6,0	618	639
15 - 19	1 156	5,5	583	573
20 - 24	1 143	5,4	621	522
25 - 29	1 086	5,2	543	543
30 - 34	1 048	5,0	499	549
35 - 39	1 177	5,6	555	622
40 - 44	1 742	8,3	865	877
45 - 49	1 897	9,0	967	930
50 - 54	1 652	7,9	832	820
55 - 59	1 386	6,6	688	698
60 - 64	1 210	5,8	640	570
65 - 69	1 038	4,9	486	552
70 - 74	1 287	6,1	598	689
75 - 79	850	4,0	363	487
80 - 84	610	2,9	244	366
85 - 89	366	1,7	91	275
90 und älter	176	0,8	36	140
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	510	2,4	288	222
3 - 5	561	2,7	301	260
6 - 9	877	4,2	445	432
10 - 15	1 483	7,1	732	751
16 - 18	686	3,3	354	332
19 - 24	1 387	6,6	736	651
25 - 39	3 311	15,7	1 597	1 714
40 - 59	6 677	31,8	3 352	3 325
60 - 66	1 548	7,4	796	752
67 - 74	1 987	9,4	928	1 059
75 und älter	2 002	9,5	734	1 268
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	7 964	37,9	4 274	3 690
Verheiratet	10 220	48,6	5 095	5 125
Verwitwet	1 464	7,0	289	1 175
Geschieden	1 360	6,5	590	770
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	6	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-
Ohne Angabe	6	0,0	6	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	19 591	93,2	9 515	10 076
Bosnien und Herzegowina	9	0,0	3	6
Griechenland	34	0,2	25	(9)
Italien	46	0,2	(22)	24
Kasachstan	(32)	(0,2)	14	18
Kroatien	28	0,1	22	6
Niederlande	21	0,1	(9)	12
Österreich	9	0,0	6	3
Polen	128	0,6	75	53
Rumänien	21	0,1	15	6
Russische Föderation	49	0,2	25	24
Türkei	429	2,0	224	205
Ukraine	9	0,0	3	6
Sonstige	623	3,0	305	318
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	3 520	16,8	1 700	1 820
Evangelische Kirche	11 180	53,4	5 040	6 140
Evangelische Freikirchen	770	3,7	370	400
Orthodoxe Kirchen	350	1,7	/	210
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	570	2,7	300	270
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 530	21,7	2 640	1 890

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	10 970	52,4	5 970	5 000
Erwerbstätige	10 620	50,8	5 790	4 840
Erwerbslose	350	1,7	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	290	1,4	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 960	47,6	4 210	5 740
Personen unterhalb des Mindestalters	3 210	15,3	1 580	1 620
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 520	21,6	1 880	2 640
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	980	4,7	500	480
Hausfrauen und Hausmänner	790	3,8	/	780
Sonstige	460	2,2	240	220
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 220	86,8	4 840	4 380
Beamte/-innen	380	3,6	190	190
Selbstständige mit Beschäftigten	420	4,0	310	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	520	4,9	400	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	510	4,9	390	/
Akademische Berufe	1 380	13,3	720	670
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 000	19,2	1 020	980
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 610	15,5	610	1 000
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 280	12,3	330	950
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 540	14,8	1 440	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	860	8,3	560	300
Hilfsarbeitskräfte	1 080	10,4	380	700
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	4 050	38,1	2 880	1 170
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 420	32,2	2 330	1 080
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(110)	(1,0)	(70)	30
Baugewerbe	530	5,0	480	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 410	22,7	1 300	1 110
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 630	15,3	760	870
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	780	7,3	540	240
Sonstige Dienstleistungen	3 960	37,3	1 480	2 480
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	320	3,0	190	130
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	970	9,1	530	440
Öffentliche Verwaltung u.ä.	540	5,1	(190)	350
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 140	20,1	570	1 570
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	930	32,4	510	420
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 480	51,6	670	800
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	460	16,1	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 670	9,4	850	810
Ohne Schulabschluss	1 200	6,8	590	610
Noch in schulischer Ausbildung	470	2,6	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 650	37,6	3 330	3 320
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 610	26,1	1 910	2 700
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 140	23,4	1 710	2 440
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	460	2,6	/	/
Fachhochschulreife	2 130	12,0	1 200	930
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 630	14,9	1 250	1 380
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	4 980	28,2	2 090	2 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	9 150	51,8	4 460	4 690
Fachschulabschluss	1 400	7,9	740	660
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	850	4,8	490	360
Hochschulabschluss	800	4,5	400	400
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	15 740	75,2	7 500	8 240
Personen mit Migrationshintergrund	5 180	24,8	2 680	2 510
Ausländer/-innen	1 410	6,7	770	640
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 060	5,1	580	470
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	350	1,7	180	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 770	18,0	1 910	1 860
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 280	10,9	1 060	1 220
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 490	7,1	840	640
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 030	4,9	600	440
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	450	2,2	250	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	870	16,9	420	460
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	860	16,6	470	390
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	800	15,4	370	420
Türkei	1 140	22,0	670	470
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	1 240	23,9	630	610
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	380	11,3	180	200
1980 - 1989	710	21,3	360	350
1990 - 1999	1 310	39,3	640	680
2000 - 2011	630	18,7	310	310
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	570	11,0	350	220
5 - 9 Jahre	660	12,7	360	300
10 - 14 Jahre	610	11,8	240	370
15 - 19 Jahre	1 050	20,2	530	510
20 und mehr Jahre	2 210	42,7	1 140	1 070
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	21 029	100,0	19 591	1 438	460	803	171	(4)
Geschlecht								
Männlich	10 263	48,8	9 515	748	262	404	78	4
Weiblich	10 766	51,2	10 076	690	198	399	93	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	870	4,1	854	16	-	9	7	-
5 - 9	1 078	5,1	1 051	27	10	(7)	10	-
10 - 14	1 257	6,0	1 176	81	17	55	9	-
15 - 19	1 156	5,5	1 074	82	12	(58)	12	-
20 - 24	1 143	5,4	1 062	81	41	(37)	3	-
25 - 29	1 086	5,2	955	131	46	63	22	-
30 - 34	1 048	5,0	896	152	(54)	(71)	27	-
35 - 39	1 177	5,6	1 012	165	41	(100)	(24)	-
40 - 44	1 742	8,3	1 598	144	55	(80)	(9)	-
45 - 49	1 897	9,0	1 804	93	(26)	47	(20)	-
50 - 54	1 652	7,9	1 543	109	41	48	(16)	4
55 - 59	1 386	6,6	1 275	111	50	61	-	-
60 - 64	1 210	5,8	1 110	100	(30)	64	6	-
65 - 69	1 038	4,9	967	71	24	41	6	-
70 - 74	1 287	6,1	1 242	45	4	41	-	-
75 - 79	850	4,0	835	15	6	9	-	-
80 - 84	610	2,9	598	12	3	9	-	-
85 - 89	366	1,7	363	3	-	3	-	-
90 und älter	176	0,8	176	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	510	2,4	500	10	-	6	4	-
3 - 5	561	2,7	552	9	-	3	6	-
6 - 9	877	4,2	853	24	10	(7)	7	-
10 - 15	1 483	7,1	1 386	97	20	68	9	-
16 - 18	686	3,3	653	33	3	24	6	-
19 - 24	1 387	6,6	1 273	114	47	58	9	-
25 - 39	3 311	15,7	2 863	448	(141)	234	(73)	-
40 - 59	6 677	31,8	6 220	457	(172)	236	45	4
60 - 66	1 548	7,4	1 415	133	36	91	6	-
67 - 74	1 987	9,4	1 904	83	22	55	6	-
75 und älter	2 002	9,5	1 972	30	9	21	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	7 964	37,9	7 564	400	141	194	65	-
Verheiratet	10 220	48,6	9 322	898	267	546	(85)	-
Verwitwet	1 464	7,0	1 421	43	16	24	3	-
Geschieden	1 360	6,5	1 272	88	(27)	39	18	4
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	(9)	3	3	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	6	0,0	-	6	6	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	3 520	16,8	3 110	410	350	/	/	/
Evangelische Kirche	11 180	53,4	11 130	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	770	3,7	760	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	350	1,7	/	240	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	570	2,7	400	170	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 530	21,7	4 000	530	/	370	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	10 970	52,4	10 000	970	430	440	80	/
Erwerbstätige	10 620	50,8	9 740	890	400	400	70	/
Erwerbslose	350	1,7	270	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	290	1,4	230	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 960	47,6	9 500	460	/	260	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 210	15,3	3 110	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 520	21,6	4 390	130	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	980	4,7	920	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	790	3,8	670	/	/	/	/	/
Sonstige	460	2,2	400	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 220	86,8	8 490	720	260	370	70	/
Beamte/-innen	380	3,6	380	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	420	4,0	370	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	520	4,9	410	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	510	4,9	490	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 380	13,3	1 350	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 000	19,2	1 940	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 610	15,5	1 560	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 280	12,3	1 170	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 540	14,8	1 300	240	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	860	8,3	730	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 080	10,4	910	170	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	4 050	38,1	3 580	(470)	240	(210)	20	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 420	32,2	3 050	(370)	(150)	(200)	10	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(110)	(1,0)	(100)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	530	5,0	420	/	/	10	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 410	22,7	2 230	180	/	90	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 630	15,3	1 510	120	/	60	10	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	780	7,3	720	/	/	30	/	/
Sonstige Dienstleistungen	3 960	37,3	3 740	230	80	(100)	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	320	3,0	320	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	970	9,1	(880)	(100)	/	(40)	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	540	5,1	530	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 140	20,1	2 020	(120)	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	930	32,4	880	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 480	51,6	1 420	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	460	16,1	430	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 670	9,4	1 210	450	/	260	/	/
Ohne Schulabschluss	1 200	6,8	780	420	/	230	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	470	2,6	430	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 650	37,6	6 300	350	160	180	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 610	26,1	4 350	260	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 140	23,4	3 920	230	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	460	2,6	430	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	2 130	12,0	2 060	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 630	14,9	2 450	180	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	4 980	28,2	4 280	710	230	400	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	9 150	51,8	8 730	420	/	150	/	/
Fachschulabschluss	1 400	7,9	1 320	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	850	4,8	830	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	800	4,5	720	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	15 740	75,2	15 740	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	5 180	24,8	3 770	1 410	590	630	170	/
Ausländer/-innen	1 410	6,7	/	1 410	590	630	170	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 060	5,1	/	1 060	470	450	110	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	350	1,7	/	350	/	180	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 770	18,0	3 770	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 280	10,9	2 280	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 490	7,1	1 490	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 030	4,9	1 030	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	450	2,2	450	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	870	16,9	850	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	860	16,6	660	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	800	15,4	790	/	/	/	/	/
Türkei	1 140	22,0	680	450	/	450	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 240	23,9	720	520	260	/	140	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	380	11,3	/	200	/	150	/	/
1980 - 1989	710	21,3	550	/	/	/	/	/
1990 - 1999	1 310	39,3	1 120	190	/	/	/	/
2000 - 2011	630	18,7	210	410	260	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	570	11,0	400	170	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	660	12,7	440	220	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	610	11,8	450	150	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 050	20,2	910	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	2 210	42,7	1 490	720	270	410	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	21 029	100,0	3 885	2 705	5 864	4 248	4 327
Geschlecht							
Männlich	10 263	48,8	1 996	1 403	2 886	2 160	1 818
Weiblich	10 766	51,2	1 889	1 302	2 978	2 088	2 509
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	7 964	37,9	3 885	2 188	1 367	341	183
Verheiratet	10 220	48,6	-	493	3 925	3 212	2 590
Verwitwet	1 464	7,0	-	-	12	151	1 301
Geschieden	1 360	6,5	-	18	554	541	247
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	-	-	(6)	3	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	-	-	-	3
Ohne Angabe	6	0,0	-	6	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	19 591	93,2	3 724	2 448	5 310	3 928	4 181
Bosnien und Herzegowina	9	0,0	-	3	3	3	-
Griechenland	34	0,2	-	6	12	13	3
Italien	46	0,2	6	9	10	15	6
Kasachstan	(32)	(0,2)	-	6	17	9	-
Kroatien	28	0,1	-	-	16	9	3
Niederlande	21	0,1	-	-	3	12	6
Österreich	9	0,0	-	-	-	6	3
Polen	128	0,6	14	20	65	29	-
Rumänien	21	0,1	-	12	9	-	-
Russische Föderation	49	0,2	10	9	24	6	-
Türkei	429	2,0	(37)	93	158	73	(68)
Ukraine	9	0,0	-	-	9	-	-
Sonstige	623	3,0	(94)	99	228	145	57
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	3 520	16,8	630	460	1 020	670	740
Evangelische Kirche	11 180	53,4	2 130	1 250	2 580	2 240	2 980
Evangelische Freikirchen	770	3,7	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	350	1,7	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	570	2,7	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 530	21,7	830	560	1 670	960	510

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	10 970	52,4	/	2 040	5 200	3 240	380
Erwerbstätige	10 620	50,8	/	1 950	5 020	3 170	380
Erwerbslose	350	1,7	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	290	1,4	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 960	47,6	3 830	580	640	950	3 960
Personen unterhalb des Mindestalters	3 210	15,3	3 210	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 520	21,6	/	/	/	540	3 920
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	980	4,7	610	340	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	790	3,8	/	/	340	290	/
Sonstige	460	2,2	/	/	/	120	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 220	86,8	/	1 910	4 380	2 630	/
Beamte/-innen	380	3,6	/	/	170	(190)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	420	4,0	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	520	4,9	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	510	4,9	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 380	13,3	/	/	790	390	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 000	19,2	/	330	1 050	560	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 610	15,5	/	/	710	500	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 280	12,3	/	400	520	290	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 540	14,8	/	360	720	400	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	860	8,3	/	/	360	360	/
Hilfsarbeitskräfte	1 080	10,4	/	/	480	360	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	4 050	38,1	/	650	1 950	1 260	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 420	32,2	/	550	1 640	1 100	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(110)	(1,0)	/	/	/	40	/
Baugewerbe	530	5,0	/	80	270	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 410	22,7	/	520	1 170	610	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 630	15,3	/	410	800	380	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	780	7,3	/	(110)	380	(230)	/
Sonstige Dienstleistungen	3 960	37,3	20	750	1 810	1 230	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	320	3,0	/	/	120	110	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	970	9,1	/	(220)	440	(260)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	540	5,1	/	/	(250)	220	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 140	20,1	10	(400)	990	630	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	930	32,4	930	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 480	51,6	1 440	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	460	16,1	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 670	9,4	440	/	400	360	340
Ohne Schulabschluss	1 200	6,8	/	/	400	360	340
Noch in schulischer Ausbildung	470	2,6	420	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 650	37,6	/	460	1 450	1 820	2 930
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 610	26,1	/	1 080	1 660	1 020	570
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 140	23,4	/	840	1 660	1 020	570
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	460	2,6	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	2 130	12,0	/	410	1 010	500	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 630	14,9	/	510	1 300	480	330

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	4 980	28,2	700	1 240	1 120	790	1 130
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	9 150	51,8	/	1 020	3 050	2 480	2 590
Fachschulabschluss	1 400	7,9	/	/	680	340	240
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	850	4,8	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	800	4,5	/	/	410	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	15 740	75,2	2 670	1 520	4 390	3 260	3 900
Personen mit Migrationshintergrund	5 180	24,8	1 300	1 070	1 420	930	470
Ausländer/-innen	1 410	6,7	130	360	500	320	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 060	5,1	/	190	420	310	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	350	1,7	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 770	18,0	1 170	700	920	610	360
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 280	10,9	/	410	830	580	350
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 490	7,1	1 060	300	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 030	4,9	740	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	450	2,2	320	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	870	16,9	210	230	/	160	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	860	16,6	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	800	15,4	290	/	240	/	/
Türkei	1 140	22,0	320	290	310	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 240	23,9	300	230	370	260	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	380	11,3	/	/	/	210	/
1980 - 1989	710	21,3	/	/	250	/	/
1990 - 1999	1 310	39,3	/	260	640	280	/
2000 - 2011	630	18,7	/	170	240	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	570	11,0	400	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	660	12,7	430	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	610	11,8	340	/	100	/	/
15 - 19 Jahre	1 050	20,2	/	300	380	/	/
20 und mehr Jahre	2 210	42,7	/	530	720	610	350
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	21 029	100,0	7 964	10 232	1 464	1 363	6	
Geschlecht								
Männlich	10 263	48,8	4 274	5 101	289	593	6	
Weiblich	10 766	51,2	3 690	5 131	1 175	770	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	870	4,1	870	-	-	-	-	
5 - 9	1 078	5,1	1 078	-	-	-	-	
10 - 14	1 257	6,0	1 257	-	-	-	-	
15 - 19	1 156	5,5	1 150	6	-	-	-	
20 - 24	1 143	5,4	1 043	(87)	-	7	6	
25 - 29	1 086	5,2	675	400	-	(11)	-	
30 - 34	1 048	5,0	401	578	6	(63)	-	
35 - 39	1 177	5,6	288	817	-	72	-	
40 - 44	1 742	8,3	391	1 171	6	174	-	
45 - 49	1 897	9,0	287	1 365	-	245	-	
50 - 54	1 652	7,9	170	1 209	24	249	-	
55 - 59	1 386	6,6	110	1 056	46	(174)	-	
60 - 64	1 210	5,8	(61)	950	81	118	-	
65 - 69	1 038	4,9	39	794	139	(66)	-	
70 - 74	1 287	6,1	39	891	264	93	-	
75 - 79	850	4,0	27	519	258	(46)	-	
80 - 84	610	2,9	(40)	292	246	32	-	
85 - 89	366	1,7	22	(76)	258	10	-	
90 und älter	176	0,8	16	21	136	3	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	510	2,4	510	-	-	-	-	
3 - 5	561	2,7	561	-	-	-	-	
6 - 9	877	4,2	877	-	-	-	-	
10 - 15	1 483	7,1	1 483	-	-	-	-	
16 - 18	686	3,3	686	-	-	-	-	
19 - 24	1 387	6,6	1 281	(93)	-	7	6	
25 - 39	3 311	15,7	1 364	1 795	6	146	-	
40 - 59	6 677	31,8	958	4 801	76	842	-	
60 - 66	1 548	7,4	(76)	1 211	116	145	-	
67 - 74	1 987	9,4	63	1 424	368	132	-	
75 und älter	2 002	9,5	(105)	908	898	91	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	19 591	93,2	7 564	9 331	1 421	1 275	-
Bosnien und Herzegowina	9	0,0	-	6	-	3	-
Griechenland	34	0,2	(6)	25	-	3	-
Italien	46	0,2	19	24	-	3	-
Kasachstan	(32)	(0,2)	4	22	-	6	-
Kroatien	28	0,1	-	25	3	-	-
Niederlande	21	0,1	3	18	-	-	-
Österreich	9	0,0	-	9	-	-	-
Polen	128	0,6	27	86	3	12	-
Rumänien	21	0,1	9	3	3	-	6
Russische Föderation	49	0,2	13	30	-	6	-
Türkei	429	2,0	111	288	12	18	-
Ukraine	9	0,0	-	9	-	-	-
Sonstige	623	3,0	208	356	22	37	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	3 520	16,8	1 190	1 920	270	/	/
Evangelische Kirche	11 180	53,4	4 190	5 300	1 020	670	/
Evangelische Freikirchen	770	3,7	340	420	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	350	1,7	/	190	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	570	2,7	270	260	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 530	21,7	1 930	2 090	/	360	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	10 970	52,4	3 230	6 590	140	1 010	/
Erwerbstätige	10 620	50,8	3 050	6 460	140	980	/
Erwerbslose	350	1,7	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	290	1,4	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 960	47,6	4 690	3 620	1 350	300	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 210	15,3	3 210	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 520	21,6	260	2 760	1 280	220	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	980	4,7	960	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	790	3,8	/	660	/	/	/
Sonstige	460	2,2	210	190	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 220	86,8	2 880	5 410	110	810	/
Beamte/-innen	380	3,6	50	300	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	420	4,0	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	520	4,9	/	380	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	510	4,9	/	330	/	/	/
Akademische Berufe	1 380	13,3	370	890	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 000	19,2	590	1 190	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 610	15,5	520	970	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 280	12,3	490	670	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 540	14,8	470	950	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	860	8,3	/	570	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 080	10,4	330	660	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	4 050	38,1	1 190	2 490	/	330	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 420	32,2	1 020	2 070	/	300	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(110)	(1,0)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	530	5,0	(120)	380	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 410	22,7	720	1 400	/	260	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 630	15,3	(530)	910	/	(170)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	780	7,3	.	490	10	90	/
Sonstige Dienstleistungen	3 960	37,3	1 080	2 420	/	390	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	320	3,0	/	200	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	970	9,1	(320)	530	/	110	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	540	5,1	(100)	370	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 140	20,1	580	1 320	/	200	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	930	32,4	930	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 480	51,6	1 470	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	460	16,1	460	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 670	9,4	640	850	/	/	/
Ohne Schulabschluss	1 200	6,8	/	850	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	470	2,6	460	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 650	37,6	970	4 190	1 020	480	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 610	26,1	1 740	2 380	230	260	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 140	23,4	1 270	2 380	230	260	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	460	2,6	460	/	/	/	/
Fachhochschulreife	2 130	12,0	630	1 280	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 630	14,9	830	1 520	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	4 980	28,2	2 260	2 100	460	160	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	9 150	51,8	1 840	5 790	860	660	/
Fachschulabschluss	1 400	7,9	/	960	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	850	4,8	/	550	/	/	/
Hochschulabschluss	800	4,5	/	480	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	15 740	75,2	5 740	7 660	1 290	1 040	/
Personen mit Migrationshintergrund	5 180	24,8	2 300	2 540	200	140	/
Ausländer/-innen	1 410	6,7	490	830	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 060	5,1	210	750	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	350	1,7	270	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 770	18,0	1 810	1 720	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 280	10,9	470	1 570	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 490	7,1	1 340	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 030	4,9	920	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	450	2,2	410	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	870	16,9	380	450	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	860	16,6	250	520	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	800	15,4	410	340	/	/	/
Türkei	1 140	22,0	560	530	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 240	23,9	610	520	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	380	11,3	/	300	/	/	/
1980 - 1989	710	21,3	/	510	/	/	/
1990 - 1999	1 310	39,3	280	930	/	/	/
2000 - 2011	630	18,7	240	350	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	570	11,0	470	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	660	12,7	490	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	610	11,8	370	220	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 050	20,2	430	550	/	/	/
20 und mehr Jahre	2 210	42,7	530	1 460	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	9 082	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 911	32,1
Paare ohne Kind(er)	2 652	29,2
Paare mit Kind(ern)	2 653	29,2
Alleinerziehende Elternteile	726	8,0
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	140	1,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 911	32,1
Ehepaare	4 732	52,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	570	6,3
Alleinerziehende Mütter	584	6,4
Alleinerziehende Väter	(142)	(1,6)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	140	1,5
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	2 911	32,1
2 Personen	3 095	34,1
3 Personen	1 403	15,4
4 Personen	1 128	12,4
5 Personen	387	4,3
6 und mehr Personen	(158)	(1,7)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 109	23,2
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	855	9,4
Haushalte ohne Senioren/-innen	6 118	67,4

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	6 031	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	2 652	44,0
Paare mit Kind(ern)	2 653	44,0
Alleinerziehende Elternteile	726	12,0
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	4 732	78,5
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	570	9,5
Alleinerziehende Väter	(142)	(2,4)
Alleinerziehende Mütter	584	9,7
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	3 169	52,5
3 Personen	1 394	23,1
4 Personen	1 088	18,0
5 Personen	306	5,1
6 und mehr Personen	(74)	(1,2)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Halle (Westf.), Stadt	Kreis Gütersloh	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	21 029	350 420	2 029 124	17 538 251	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	10 263	172 971	990 614	8 517 934	39 145 941
Weiblich	10 766	177 448	1 038 510	9 020 318	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	870	15 535	88 651	724 082	3 338 895
5 - 9	1 078	17 959	98 262	792 895	3 525 830
10 - 14	1 257	20 964	114 094	913 021	3 940 566
15 - 19	1 156	21 506	119 445	959 867	4 013 880
20 - 24	1 143	20 312	124 911	1 041 669	4 835 639
25 - 29	1 086	19 493	118 392	1 033 985	4 872 533
30 - 34	1 048	19 510	112 349	1 008 614	4 751 911
35 - 39	1 177	21 293	118 388	1 038 136	4 742 893
40 - 44	1 742	29 615	160 263	1 417 534	6 351 189
45 - 49	1 897	31 803	173 970	1 531 953	6 999 679
50 - 54	1 652	27 311	156 280	1 358 452	6 206 294
55 - 59	1 386	22 089	130 049	1 159 419	5 419 450
60 - 64	1 210	18 164	109 256	1 005 643	4 702 815
65 - 69	1 038	15 535	92 380	869 490	4 173 351
70 - 74	1 287	19 445	117 255	1 034 211	4 861 239
75 - 79	850	12 955	82 280	720 019	3 270 283
80 - 84	610	9 351	61 430	520 889	2 328 083
85 - 89	366	5 283	35 907	292 253	1 335 076
90 und älter	176	2 296	15 562	116 120	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	510	9 154	52 230	427 611	1 984 523
3 - 5	561	9 625	54 883	444 860	2 025 183
6 - 9	877	14 715	79 800	644 506	2 855 019
10 - 15	1 483	25 210	137 170	1 097 247	4 719 579
16 - 18	686	12 854	71 255	571 071	2 377 761
19 - 24	1 387	24 718	150 025	1 246 239	5 692 745
25 - 39	3 311	60 296	349 129	3 080 735	14 367 337
40 - 59	6 677	110 818	620 562	5 467 358	24 976 612
60 - 66	1 548	23 328	140 082	1 304 843	6 108 258
67 - 74	1 987	29 816	178 809	1 604 501	7 629 147
75 und älter	2 002	29 885	195 179	1 649 281	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	7 964	139 390	815 242	6 884 159	32 039 091
Verheiratet	10 220	168 404	945 574	8 135 859	36 669 868
Verwitwet	1 464	22 270	142 780	1 272 334	5 733 361
Geschieden	1 360	20 078	124 029	1 224 294	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	174	1 106	17 068	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	19	344	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	9	106	1 470	5 531
Ohne Angabe	6	(91)	268	2 724	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Halle (Westf.), Stadt	Kreis Gütersloh	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	19 591	322 884	1 899 067	15 932 038	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	9	432	2 106	33 756	140 103
Griechenland	34	1 940	6 845	75 941	254 282
Italien	46	1 158	6 517	112 288	488 390
Kasachstan	(32)	232	1 509	10 725	46 740
Kroatien	28	397	2 267	32 834	209 840
Niederlande	21	381	2 043	62 817	128 862
Österreich	9	257	1 333	19 810	164 246
Polen	128	3 769	10 156	99 632	382 391
Rumänien	21	1 442	2 430	19 749	126 169
Russische Föderation	49	738	5 086	38 329	174 023
Türkei	429	6 957	37 780	506 148	1 505 305
Ukraine	9	167	1 519	25 751	112 983
Sonstige	623	9 665	50 466	568 434	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	3 520	139 530	570 810	7 416 590	24 869 380
Evangelische Kirche	11 180	114 810	870 090	4 974 240	24 552 110
Evangelische Freikirchen	770	5 270	62 690	185 140	714 360
Orthodoxe Kirchen	350	11 970	37 940	258 010	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	700	22 280	83 430
Sonstige	570	14 100	74 960	649 520	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 530	63 110	397 690	3 930 270	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Halle (Westf.), Stadt	Kreis Gütersloh	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,8	49,4	48,8	48,6	48,8
Weiblich	51,2	50,6	51,2	51,4	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,1	4,4	4,4	4,1	4,2
5 - 9	5,1	5,1	4,8	4,5	4,4
10 - 14	6,0	6,0	5,6	5,2	4,9
15 - 19	5,5	6,1	5,9	5,5	5,0
20 - 24	5,4	5,8	6,2	5,9	6,0
25 - 29	5,2	5,6	5,8	5,9	6,1
30 - 34	5,0	5,6	5,5	5,8	5,9
35 - 39	5,6	6,1	5,8	5,9	5,9
40 - 44	8,3	8,5	7,9	8,1	7,9
45 - 49	9,0	9,1	8,6	8,7	8,7
50 - 54	7,9	7,8	7,7	7,7	7,7
55 - 59	6,6	6,3	6,4	6,6	6,8
60 - 64	5,8	5,2	5,4	5,7	5,9
65 - 69	4,9	4,4	4,6	5,0	5,2
70 - 74	6,1	5,5	5,8	5,9	6,1
75 - 79	4,0	3,7	4,1	4,1	4,1
80 - 84	2,9	2,7	3,0	3,0	2,9
85 - 89	1,7	1,5	1,8	1,7	1,7
90 und älter	0,8	0,7	0,8	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,4	2,6	2,6	2,4	2,5
3 - 5	2,7	2,7	2,7	2,5	2,5
6 - 9	4,2	4,2	3,9	3,7	3,6
10 - 15	7,1	7,2	6,8	6,3	5,9
16 - 18	3,3	3,7	3,5	3,3	3,0
19 - 24	6,6	7,1	7,4	7,1	7,1
25 - 39	15,7	17,2	17,2	17,6	17,9
40 - 59	31,8	31,6	30,6	31,2	31,1
60 - 66	7,4	6,7	6,9	7,4	7,6
67 - 74	9,4	8,5	8,8	9,1	9,5
75 und älter	9,5	8,5	9,6	9,4	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	37,9	39,8	40,2	39,3	39,9
Verheiratet	48,6	48,1	46,6	46,4	45,7
Verwitwet	7,0	6,4	7,0	7,3	7,1
Geschieden	6,5	5,7	6,1	7,0	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	(0,0)	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Halle (Westf.), Stadt	Kreis Gütersloh	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	93,2	92,1	93,6	90,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,0	0,1	0,1	0,2	0,2
Griechenland	0,2	0,6	0,3	0,4	0,3
Italien	0,2	0,3	0,3	0,6	0,6
Kasachstan	(0,2)	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,4	0,2
Österreich	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2
Polen	0,6	1,1	0,5	0,6	0,5
Rumänien	0,1	0,4	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2
Türkei	2,0	2,0	1,9	2,9	1,9
Ukraine	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,0	2,8	2,5	3,2	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	16,8	40,0	28,3	42,5	31,2
Evangelische Kirche	53,4	32,9	43,2	28,5	30,8
Evangelische Freikirchen	3,7	1,5	3,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,7	3,4	1,9	1,5	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,0	0,1	0,1
Sonstige	2,7	4,0	3,7	3,7	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	21,7	18,1	19,7	22,5	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Halle (Westf.), Stadt	Kreis Gütersloh	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	10 970	188 980	1 058 360	9 088 970	43 052 760
Erwerbstätige	10 620	182 690	1 011 700	8 625 870	41 049 730
Erwerbslose	350	6 290	46 660	463 100	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	290	5 070	37 210	375 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 220	9 450	87 700	364 480
Nichterwerbspersonen	9 960	159 880	956 530	8 347 030	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	3 210	54 650	298 880	2 416 160	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 520	66 580	419 450	3 688 900	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	980	17 370	105 110	858 100	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	790	12 930	74 060	797 050	2 640 520
Sonstige	460	8 350	59 020	586 810	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 220	158 070	853 990	7 181 150	34 241 630
Beamte/-innen	380	6 020	47 750	452 450	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	420	8 240	46 380	403 470	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	520	8 860	52 210	502 380	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 500	11 370	86 430	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	510	8 310	46 900	426 000	1 976 240
Akademische Berufe	1 380	22 460	150 810	1 450 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 000	30 270	181 230	1 633 870	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 610	26 770	134 520	1 183 740	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 280	25 380	149 310	1 313 550	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 710	13 780	101 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 540	31 430	143 750	1 011 070	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	860	14 560	76 430	551 450	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	1 080	17 120	91 320	742 540	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	3 150	27 980	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Halle (Westf.), Stadt	Kreis Gütersloh	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	3 020	14 410	95 110	694 920
Produzierendes Gewerbe	4 050	67 020	316 050	2 205 580	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 420	56 490	254 500	1 646 660	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(110)	1 560	12 140	130 960	554 250
Baugewerbe	530	8 970	49 400	427 960	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 410	43 980	248 190	2 210 480	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 630	30 650	176 860	1 486 340	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	780	13 330	71 330	724 140	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	3 960	68 670	433 050	4 114 450	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	320	3 930	23 840	277 510	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	970	21 490	107 300	1 120 230	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	540	7 830	53 740	585 280	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 140	35 420	248 170	2 131 440	9 660 190
Unbekannt	-	-	10	240	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	930	15 390	85 020	696 790	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 480	25 780	143 790	1 150 760	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	460	8 230	50 950	408 140	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 670	27 160	149 160	1 350 620	4 932 710
Ohne Schulabschluss	1 200	18 280	99 130	949 720	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	470	8 880	50 030	400 900	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 650	114 740	641 420	5 593 840	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 610	79 390	453 600	3 507 880	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 140	71 160	402 650	3 099 740	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	460	8 230	50 950	408 140	1 339 490
Fachhochschulreife	2 130	30 160	173 070	1 477 030	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 630	42 990	298 810	3 090 180	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	4 980	85 790	502 140	4 503 330	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	9 150	147 630	816 450	6 823 980	31 804 990
Fachschulabschluss	1 400	27 000	169 740	1 396 020	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	3 840	21 190	205 750	1 032 940
Fachhochschulabschluss	850	12 710	81 260	766 980	3 985 640
Hochschulabschluss	800	15 280	110 660	1 141 580	5 471 080
Promotion	/	2 200	14 620	181 900	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Halle (Westf.), Stadt	Kreis Gütersloh	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	15 740	255 220	1 477 210	13 172 660	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	5 180	93 640	537 680	4 263 370	15 297 460
Ausländer/-innen	1 410	27 090	127 970	1 582 430	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 060	20 780	96 560	1 133 460	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	350	6 310	31 410	448 970	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 770	66 550	409 720	2 680 950	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 280	39 300	245 280	1 489 050	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 490	27 250	164 430	1 191 900	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 030	17 830	111 150	672 850	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	450	9 420	53 280	519 050	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1 050	5 050	58 050	227 910
Griechenland	/	2 460	9 500	110 330	368 440
Italien	/	2 600	12 640	192 710	796 770
Kasachstan	870	11 040	78 140	314 010	1 240 570
Kroatien	/	490	4 210	54 770	330 730
Niederlande	/	750	4 650	110 400	226 240
Österreich	/	450	2 980	44 960	345 620
Polen	860	17 120	73 130	786 480	2 006 410
Rumänien	/	1 990	6 120	64 010	576 200
Russische Föderation	800	15 530	112 590	359 490	1 318 130
Türkei	1 140	17 930	86 960	926 390	2 714 240
Ukraine	/	450	4 960	48 870	229 510
Sonstige	1 240	21 730	136 460	1 188 910	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	4 000	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	790	4 340	55 740	171 620
1960 - 1969	/	2 320	12 810	157 080	608 420
1970 - 1979	380	8 180	39 140	395 790	1 277 210
1980 - 1989	710	11 330	72 260	541 780	1 680 040
1990 - 1999	1 310	22 720	144 760	834 260	3 159 270
2000 - 2011	630	13 150	59 210	535 570	2 270 610
Unbekannt	/	1 600	9 320	102 290	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	570	11 510	52 560	417 240	1 673 960
5 - 9 Jahre	660	10 620	60 930	491 360	1 864 060
10 - 14 Jahre	610	12 510	74 130	579 300	2 121 110
15 - 19 Jahre	1 050	17 510	105 640	647 650	2 373 430
20 und mehr Jahre	2 210	39 890	235 100	2 025 550	6 789 630
Unbekannt	/	1 600	9 320	102 290	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Halle (Westf.), Stadt	Kreis Gütersloh	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	52,4	54,2	52,5	52,1	54,1
Erwerbstätige	50,8	52,4	50,2	49,5	51,5
Erwerbslose	1,7	1,8	2,3	2,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,4	1,5	1,8	2,2	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,5	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	47,6	45,8	47,5	47,9	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	15,3	15,7	14,8	13,9	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21,6	19,1	20,8	21,2	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,7	5,0	5,2	4,9	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,8	3,7	3,7	4,6	3,3
Sonstige	2,2	2,4	2,9	3,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	86,8	86,5	84,4	83,3	83,4
Beamte/-innen	3,6	3,3	4,7	5,2	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,0	4,5	4,6	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,9	4,8	5,2	5,8	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,8	1,1	1,0	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	4,9	4,6	4,7	5,0	4,9
Akademische Berufe	13,3	12,5	15,2	17,2	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,2	16,9	18,3	19,4	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	15,5	14,9	13,6	14,0	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12,3	14,2	15,1	15,6	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,5	1,4	1,2	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	14,8	17,5	14,5	12,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8,3	8,1	7,7	6,5	6,6
Hilfsarbeitskräfte	10,4	9,6	9,2	8,8	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,3	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Halle (Westf.), Stadt	Kreis Gütersloh	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,7	1,4	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	38,1	36,7	31,2	25,6	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	32,2	30,9	25,2	19,1	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1,0)	0,9	1,2	1,5	1,4
Baugewerbe	5,0	4,9	4,9	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	22,7	24,1	24,5	25,6	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15,3	16,8	17,5	17,2	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7,3	7,3	7,1	8,4	8,3
Sonstige Dienstleistungen	37,3	37,6	42,8	47,7	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,0	2,2	2,4	3,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	9,1	11,8	10,6	13,0	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5,1	4,3	5,3	6,8	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	20,1	19,4	24,5	24,7	23,5
Unbekannt	-	-	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	32,4	31,1	30,4	30,9	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	51,6	52,2	51,4	51,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	16,1	16,7	18,2	18,1	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	9,4	9,2	8,7	9,0	7,2
Ohne Schulabschluss	6,8	6,2	5,8	6,3	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,6	3,0	2,9	2,7	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	37,6	39,0	37,4	37,2	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	26,1	27,0	26,4	23,4	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	23,4	24,2	23,5	20,6	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,6	2,8	3,0	2,7	1,9
Fachhochschulreife	12,0	10,2	10,1	9,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	14,9	14,6	17,4	20,6	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	28,2	29,1	29,3	30,0	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	51,8	50,1	47,6	45,4	46,2
Fachschulabschluss	7,9	9,2	9,9	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,3	1,2	1,4	1,5
Fachhochschulabschluss	4,8	4,3	4,7	5,1	5,8
Hochschulabschluss	4,5	5,2	6,4	7,6	7,9
Promotion	/	0,7	0,9	1,2	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Halle (Westf.), Stadt	Kreis Gütersloh	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	75,2	73,2	73,3	75,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	24,8	26,8	26,7	24,5	19,2
Ausländer/-innen	6,7	7,8	6,4	9,1	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5,1	6,0	4,8	6,5	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1,7	1,8	1,6	2,6	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	18,0	19,1	20,3	15,4	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	10,9	11,3	12,2	8,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	7,1	7,8	8,2	6,8	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4,9	5,1	5,5	3,9	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,2	2,7	2,6	3,0	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,1	0,9	1,4	1,5
Griechenland	/	2,6	1,8	2,6	2,4
Italien	/	2,8	2,4	4,5	5,2
Kasachstan	16,9	11,8	14,5	7,4	8,1
Kroatien	/	0,5	0,8	1,3	2,2
Niederlande	/	0,8	0,9	2,6	1,5
Österreich	/	0,5	0,6	1,1	2,3
Polen	16,6	18,3	13,6	18,4	13,1
Rumänien	/	2,1	1,1	1,5	3,8
Russische Föderation	15,4	16,6	20,9	8,4	8,6
Türkei	22,0	19,2	16,2	21,7	17,7
Ukraine	/	0,5	0,9	1,1	1,5
Sonstige	23,9	23,2	25,4	27,9	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1,3	1,3	2,1	1,8
1960 - 1969	/	3,9	3,7	6,0	6,3
1970 - 1979	11,3	13,6	11,5	15,1	13,2
1980 - 1989	21,3	18,8	21,1	20,7	17,4
1990 - 1999	39,3	37,8	42,3	31,8	32,8
2000 - 2011	18,7	21,9	17,3	20,4	23,5
Unbekannt	/	2,7	2,7	3,9	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	11,0	12,3	9,8	9,8	10,9
5 - 9 Jahre	12,7	11,3	11,3	11,5	12,2
10 - 14 Jahre	11,8	13,4	13,8	13,6	13,9
15 - 19 Jahre	20,2	18,7	19,6	15,2	15,5
20 und mehr Jahre	42,7	42,6	43,7	47,5	44,4
Unbekannt	/	1,7	1,7	2,4	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Halle (Westf.), Stadt	Kreis Gütersloh	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	9 082	145 322	885 831	8 130 738	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 911	43 872	302 684	3 075 391	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	2 652	40 167	241 519	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 653	46 432	252 129	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	726	11 804	68 880	604 140	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	140	3 047	20 619	186 690	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 911	43 872	302 684	3 075 391	13 960 811
Ehepaare	4 732	77 147	435 832	3 733 041	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	(91)	489	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	570	9 361	57 327	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	584	9 747	57 154	506 252	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(142)	2 057	11 726	97 888	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	140	3 047	20 619	186 690	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	2 911	43 872	302 684	3 075 391	13 960 811
2 Personen	3 095	47 267	285 800	2 678 337	12 455 731
3 Personen	1 403	23 411	133 471	1 130 871	5 454 875
4 Personen	1 128	20 197	107 429	841 284	3 906 260
5 Personen	387	6 966	36 929	273 704	1 222 149
6 und mehr Personen	(158)	3 609	19 518	131 151	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 109	30 073	195 521	1 817 860	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	855	14 271	83 850	666 702	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	6 118	100 978	606 460	5 646 176	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Halle (Westf.), Stadt	Kreis Gütersloh	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	32,1	30,2	34,2	37,8	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,2	27,6	27,3	27,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	29,2	32,0	28,5	24,7	24,9
Alleinerziehende Elternteile	8,0	8,1	7,8	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,5	2,1	2,3	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	32,1	30,2	34,2	37,8	37,2
Ehepaare	52,1	53,1	49,2	45,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,0	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,3	6,4	6,5	6,4	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,4	6,7	6,5	6,2	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,6)	1,4	1,3	1,2	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,5	2,1	2,3	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	32,1	30,2	34,2	37,8	37,2
2 Personen	34,1	32,5	32,3	32,9	33,2
3 Personen	15,4	16,1	15,1	13,9	14,5
4 Personen	12,4	13,9	12,1	10,3	10,4
5 Personen	4,3	4,8	4,2	3,4	3,3
6 und mehr Personen	(1,7)	2,5	2,2	1,6	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	23,2	20,7	22,1	22,4	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9,4	9,8	9,5	8,2	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	67,4	69,5	68,5	69,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Halle (Westf.), Stadt	Kreis Gütersloh	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	6 031	98 403	562 528	4 868 657	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	2 652	40 167	241 519	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 653	46 432	252 129	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	726	11 804	68 880	604 140	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	4 732	77 147	435 832	3 733 041	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	(91)	489	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	570	9 361	57 327	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(142)	2 057	11 726	97 888	476 424
Alleinerziehende Mütter	584	9 747	57 154	506 252	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	3 169	48 002	288 066	2 671 396	12 429 861
3 Personen	1 394	23 302	131 179	1 101 314	5 313 244
4 Personen	1 088	19 699	103 260	805 786	3 706 717
5 Personen	306	5 629	29 304	222 397	942 856
6 und mehr Personen	(74)	1 771	10 719	67 764	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Halle (Westf.), Stadt	Kreis Gütersloh	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	44,0	40,8	42,9	46,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	44,0	47,2	44,8	41,2	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,0	12,0	12,2	12,4	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	78,5	78,4	77,5	76,7	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,0	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,5	9,5	10,2	10,8	12,2
Alleinerziehende Väter	(2,4)	2,1	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,7	9,9	10,2	10,4	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	52,5	48,8	51,2	54,9	54,9
3 Personen	23,1	23,7	23,3	22,6	23,4
4 Personen	18,0	20,0	18,4	16,6	16,4
5 Personen	5,1	5,7	5,2	4,6	4,2
6 und mehr Personen	(1,2)	1,8	1,9	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

